

Neues Buch 'Alles Betrüger?' von Harald de Vries erscheint am 20.06.2026 in der KMU-BIBLIOTHEK

Das Buch zeigt, wie Fake-Investoren, falsche Projekte, Upfront Fees und schlechte Vorbereitung seriöse Unternehmensfinanzierungen gefährden.

BERLIN, BRANDENBURG, GERMANY, June 16, 2026
/EINPresswire.com/ -- [Fake-Investoren](#), falsche Projekte, Upfront Fees, Compliance und die harte Wahrheit darüber, wie Unternehmensfinanzierung wirklich funktioniert

Berlin, Brandenburg / London, 15. Juni 2026 – Mit „[Alles Betrüger?](#) Fake-Investoren, falsche Projekte und die harte Wahrheit darüber, wie Finanzierung wirklich funktioniert“ erscheint am 20.06.2026 ein neuer Titel von Harald de Vries in der [KMU-BIBLIOTHEK](#). Das Buch richtet sich an Unternehmer, Geschäftsführer, Gründer, Investoren, Berater und Kapitalvermittler, die verstehen wollen, warum Unternehmensfinanzierungen scheitern, wie Fake-Investoren arbeiten, wie betrügerische oder nicht projektfähige Kapitalsucher auftreten und warum professionelle Vorbereitung, Compliance, Due Diligence, Businessplan, Finanzplan und Term Sheet keine lästige Bürokratie, sondern die Eintrittskarte in eine seriöse Finanzierungsverhandlung sind.

Der Titel setzt bewusst mit einer provokanten Frage an:

„Alles Betrüger?“ Gemeint ist nicht der pauschale Verdacht gegen eine ganze Branche, sondern die harte Realität eines Marktes, in dem Wunschdenken, Geldnot, schlechte Unterlagen, unseriöse Vermittler, falsche Versprechen und professionelle Betrugsmodelle oft direkt nebeneinanderstehen. Das Buch will diese Gemengelage verständlich, praxisnah und mit vielen Beispielen auflösen.

Im Mittelpunkt steht eine einfache Grundthese: Wer Geld will, muss liefern. Ein Investor investiert nicht in Hoffnungen, Versprechen oder schöne Geschichten. Er investiert in ein



Buchcover zu „Alles Betrüger?“ von Harald de Vries: Fake-Investoren, falsche Projekte und die harte Wahrheit darüber, warum seriöse Finanzierung Prüfung, Unterlagen und Realität braucht.

prüfbares Projekt. Dazu gehören nachvollziehbare Zahlen, vollständige Unterlagen, eine klare Mittelverwendung, ein belastbarer Businessplan, ein realistischer Finanzplan, eine saubere Gesellschafterstruktur, Compliance-Prüfung, rechtliche Klarheit und eine nachvollziehbare Verhandlungsgrundlage.

„Viele Unternehmer verwechseln Kapitalbedarf mit Finanzierungsfähigkeit“, sagt Harald de Vries. „Nur weil ein Unternehmen Geld braucht, heißt das noch lange nicht, dass ein Investor dieses Geld bereitstellen kann oder sollte.“

Finanzierung beginnt nicht mit der Auszahlung. Finanzierung beginnt mit der Prüfung.“



Finanzielle Freiheit beginnt mit Wahrheit: Die Illustration zeigt eine lebendige Finanzfabrik, in der Fakten, Wissen, Planung, Disziplin und Cashflow den Tresor zum Vermögensaufbau öffnen.

Das Buch erklärt in leichter, zugänglicher und bewusst pointierter Sprache, was hinter Begriffen wie Upfront Fee, Retainer, Due Diligence, KYC, AML, KYB, Compliance, Term Sheet, Proof of Funds, Bankgarantie, Sicherheiten, Covenants und Closing steht. Dabei werden diese Begriffe nicht als abstrakte Fachvokabeln behandelt, sondern als praktische Werkzeuge. Sie entscheiden darüber, ob ein Projekt überhaupt investorenfähig wird oder ob es bereits an der ersten ernsthaften Prüfung scheitert.

“

Finanzierung beginnt nicht mit der Auszahlung.
Finanzierung beginnt mit der Prüfung, mit belastbaren Unterlagen und mit der Bereitschaft, unbequeme Fragen sauber zu beantworten.“

Harald de Vries, Autor und Finanzierungsexperte

Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf dem Thema Vorkosten. In der Finanzierungsbranche wird dieses Thema regelmäßig missverstanden. Auf der einen Seite gibt es tatsächliche Betrugsmodelle, bei denen angebliche

Investoren vorab Gebühren für erfundene Notare, angebliche Bankfreigaben, Fantasiezertifikate oder internationale Auszahlungskosten verlangen. Auf der anderen Seite entstehen bei jeder seriösen Finanzierung echte Kosten: für Steuerberater, Wirtschaftsprüfer, Anwälte, Gutachter, Projektstrukturierung, Businessplan, Finanzplan, Datenraum, Plausibilitätsprüfung, Investorenansprache und Verhandlungsvorbereitung.

„Die einfache Parole ‚Vorkosten sind immer Betrug‘ ist falsch“, erklärt de Vries. „Genauso falsch ist aber die naive Annahme, jede Gebühr vor einer Finanzierung sei automatisch seriös. Der

Unterschied liegt in der Leistung, der Transparenz, der Nachvollziehbarkeit und der Frage, wer wofür bezahlt wird. Ein erfundener Bankfreigabecode ist etwas völlig anderes als ein sauber beauftragter Anwalt oder ein belastbarer Finanzplan.“

„Alles Betrüger?“ arbeitet mit zahlreichen typischen Fallkonstellationen. Dazu gehören Fake-Investoren, die per E-Mail oder Messenger Millionen zu Traumkonditionen versprechen, angebliche Ölprinzen, die europäische Projekte finanzieren wollen, vermeintliche Staatsfonds mit Milliardenmandat, gefälschte Bankbestätigungen, falsche Proof-of-Funds-Dokumente, dubiose Joint-Venture-Modelle, Bankgarantie-Fallen und angebliche Notar- oder Transfergebühren.

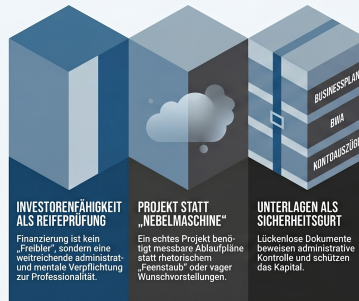
Gleichzeitig behandelt das Buch die weniger beachtete Gegenseite: betrügerische oder hochriskante Investees. Auch echte Investoren können durch falsche Zahlen, geschönte Businesspläne, gefälschte Bankzusagen, überbewertete Sicherheiten, unverbindliche LOIs, angebliche Großaufträge, Fördermittelmärchen, nicht werthaltige Patente oder dramatische Rettungsfinanzierungen in letzter Sekunde getäuscht werden. Gerade hier zeigt das Buch, warum Investorenprüfung und Investee-Prüfung zwei Seiten derselben Medaille sind.

Ein Kapitel widmet sich dem Term Sheet. De Vries beschreibt das Term Sheet als strukturierte Verhandlungsgrundlage und nicht als formlose Absichtserklärung. Es hält wesentliche Eckpunkte einer möglichen Finanzierung fest: Kapitalbetrag, Finanzierungsart, Zinsen, Rendite, Beteiligung, Laufzeit, Sicherheiten, Reportingpflichten, Covenants, Auszahlungsvoraussetzungen, Kosten, Exklusivität und Closing-Bedingungen. Gerade für Kapitalsucher ist das Term Sheet nach

INVESTORENREIFE: DER WEG VOM TRAUM ZUM INVESTMENT CASE

Dieser Leitfaden definiert "Investorenfähigkeit" nicht als bloßes Talent, sondern als knallharte administrative Reife. Ein Projekt wird erst dann zum Investment Case, wenn blumige Adjektive durch messbare Substantive, lückenlose Dokumentation und eine ungeschönte Finanzplanung ersetzt werden.

DIE DREI SÄULEN DER PROFESSIONALITÄT



DIE HARTEN FAKTEN DER PRÜFUNG

10.000 €
VORBEREITUNGSKOSTEN
Serious Projektvorbereitung durch Steuerberater und Gutachter erfordert zwingend ein finanzielles Eigeninvestment.

LIQUIDITÄT IST DIE NÄCKTE REALITÄT
Gewinne sind Buchhaltungstheorie – nur der lückenlose Kontostausch beweist die echte Kapitaldienstfähigkeit.

RADIKALE RISIKO- OFFENLEGUNG
Professionelle Geber prüfen die Belastbarkeit gegen Schicksalsschläge, Chaos und strategische Katastrophen.

KERNFRAGEN DES INVESTORS

ZAHLN
Wie viel Geld wird exakt benötigt und wofür basiert dieser Bedarf?

RISIKO
Welche „Leichen“ liegen im Keller und wie sieht die Krisenvorsorge aus?

RÜCKZAHLUNG
In welchem Zeitraum wird das Kapital inklusive Zinsen mathematisch sicher zurückgeführt?



Der Zirkus des Fake-Investors: Eine grelle Cartoon-Szene zeigt, wie große Versprechen, angebliches Filmgeld und Vertrauensparolen erst durch Logik, Prüfung und gesunden Menschenverstand entlarvt werden.

Darstellung des Buches ein Realitätsfilter: Wer nicht klar formulieren kann, zu welchen Bedingungen Kapital aufgenommen werden soll, hat häufig auch das Projekt selbst noch nicht ausreichend verstanden.

Das Buch will dabei bewusst kein trockenes Fachbuch sein. Der Stil ist locker, direkt, humorvoll und beispielgetrieben. Komplexe Finanzierungsbegriffe werden über Alltagssituationen, Vergleiche und kurze Geschichten erklärt. Der Investor wird nicht als anonymer Geldautomat beschrieben, sondern als Mensch oder Institution, die eigenes Risiko trägt und deshalb prüfen muss. Der Unternehmer wird nicht belehrt, sondern mit der wirtschaftlichen Realität konfrontiert: Wer fremdes Geld will, muss fremde Fragen aushalten.

„Ein Investor, der sein eigenes Geld oder das Geld seiner Mandanten einsetzt, hat jedes Recht der Welt, unbequeme Fragen zu stellen“, so de Vries. „Wenn ein Unternehmer schon bei der Bitte nach Kontoauszügen, Unterlagen oder Compliance-Daten beleidigt reagiert, ist das kein Zeichen von Souveränität. Es ist ein Warnsignal.“

Für die KMU-BIBLIOTHEK ist der neue Titel Teil einer breiteren Wissensreihe für kleine und mittlere Unternehmen. Die Bibliothek behandelt zentrale Themen unternehmerischer Praxis, darunter Finanzierung, Kapitalbeschaffung, Marketing, Digitalisierung, KI, Organisation, Vertrieb und strategische Unternehmensentwicklung. „Alles Betrüger?“ ergänzt diese Reihe um ein Thema, das für viele Unternehmer existenziell ist: den realistischen Umgang mit Kapital, Investoren und Finanzierungsprozessen.

Die Veröffentlichung richtet sich besonders an Unternehmer, die eine Finanzierung vorbereiten, bereits negative Erfahrungen mit angeblichen Investoren gemacht haben oder unsicher sind, welche Unterlagen, Prüfungen und Kosten im Rahmen einer seriösen Kapitalbeschaffung angemessen sind. Ebenso ist das Buch für Investoren, Berater, Family Offices, Finanzierungsvermittler und professionelle Dienstleister interessant, die typische Betrugsmuster und Schwachstellen in Finanzierungsprozessen schneller erkennen wollen.

Das Buch macht deutlich, dass Finanzierung kein Glücksfall ist, sondern ein strukturierter Prozess. Dieser Prozess beginnt mit der ehrlichen Analyse des Projekts, führt über die Erstellung belastbarer Unterlagen, die Prüfung von Risiken, Compliance und Sicherheiten bis hin zur



Fake-Investees und die Illusion vom sicheren Investment: Die Infografik zeigt typische Täuschungsmuster wie Umsatzfiktion, Sicherheitenkarussell, Fördermittel-Märchen und künstlichen Zeitdruck.

Investorenansprache, Verhandlung, Term-Sheet-Erstellung und finalen Vertragsprüfung.

Am Ende steht keine einfache Erfolgsformel, sondern eine klare Haltung: Seriöse Finanzierung braucht Wahrheit, Vorbereitung und professionelle Prüfung. Wer diese Arbeit verweigert, darf sich nicht wundern, wenn kein Investor einsteigt. Wer sie sauber leistet, erhöht nicht nur die Chance auf Kapital, sondern auch die Qualität seines eigenen Projekts.

„Alles Betrüger? Fake-Investoren, falsche Projekte und die harte Wahrheit darüber, wie Finanzierung wirklich funktioniert“ von Harald de Vries erscheint am 20.06.2026 in der KMU-BIBLIOTHEK.

Weitere Informationen zum Buch: <https://www.KMU-BIBLIOTHEK.com/alles-betrueger>

Weitere Informationen zu Fake-Investoren: <https://www.KMU-BIBLIOTHEK.com/fake-investoren>

Weitere Informationen zu Unternehmensfinanzierung: <https://www.KMU.NETWORK>

Über Harald de Vries

Harald de Vries ist Unternehmer, Finanzierungsberater und Autor. Er beschäftigt sich seit vielen Jahren mit Unternehmensfinanzierung, Investorenkommunikation, Kapitalbeschaffung, Projektprüfung, strategischer Unternehmensentwicklung und der Frage, wie kleine und mittlere Unternehmen professioneller auf Kapitalgeber vorbereitet werden können. In seiner Arbeit verbindet er praktische Finanzierungserfahrung mit verständlicher Kommunikation und einem klaren Blick auf Risiken, Fehlannahmen und typische Fehler in Finanzierungsprozessen.

Über KMU-BIBLIOTHEK

Die KMU-BIBLIOTHEK ist eine Wissens- und Publikationsplattform für Unternehmer, Geschäftsführer, Gründer und Entscheider im Mittelstand. Sie veröffentlicht praxisorientierte Inhalte zu Finanzierung, Marketing, Digitalisierung, KI, Unternehmensführung, Strategie und Wachstum. Ziel der KMU-BIBLIOTHEK ist es, komplexe unternehmerische Themen so aufzubereiten, dass sie verständlich, anwendbar und unmittelbar nützlich werden.

Medienkontakt

KMU.NETWORK / KMU-BIBLIOTHEK

Pressekontakt: Harald de Vries

E-Mail: info@kmu.network

Telefon: +44 845 891 0231

Webseite: <https://www.KMU-BIBLIOTHEK.com> und <https://www.kmu.network>

Harald de Vries
KMU.NETWORK

+44 845 891 0231

[email us here](#)

Visit us on social media:

[LinkedIn](#)

[Instagram](#)

[Facebook](#)

[YouTube](#)

[TikTok](#)

[X](#)

[Other](#)

This press release can be viewed online at: <https://www.einpresswire.com/article/919592569>

EIN Presswire's priority is source transparency. We do not allow opaque clients, and our editors try to be careful about weeding out false and misleading content. As a user, if you see something we have missed, please do bring it to our attention. Your help is welcome. EIN Presswire, Everyone's Internet News Presswire™, tries to define some of the boundaries that are reasonable in today's world. Please see our Editorial Guidelines for more information.

© 1995-2026 Newsmatics Inc. All Right Reserved.